Advent

in aller Welt

Anne K. Taubert
Gesang

Freya Petrich
Harfe

Internationale Advents- und

Weihnachtspoesie in Gesang und Wort

„Macht hoch die Tür“ - D, Text: G. Weissl, Melodie: Halle 1704

Koboldsnächte

„Ein Gruß dem Hausherrn“ - GR, dt. Text: A. Martina, Satz: J. Hanuš

„Tochter Zion, freue dich“ - D, G. F. Händel, Joshua 1748

Buche de Noël aus Frankreich

„Veni, veni Emmanuel“ - F, Text & Melodie: 13. & 15. Jhd., Satz: M. Wiegand

Komm', Komm', Immanuel! Befreie dein armes Israel,
das im Exil leidet, Sohn Gottes:
Freut euch, freut euch; Immanuel wird geboren, Israel.

Komm, oh Christus! Die Feinde scharren mit den Hufen,
aus den Tiefen der Hölle, dringen, aus den Höhlen der Unterwelt;
Freut euch, freut euch: Immanuel wird geboren, Israel.

Komm, oh komm des Ostens! Du Licht der Welt,
das uns're Finsternis erhellt, die düstere Dunkelheit der Nacht.
Freut euch, freut euch: Immanuel wird geboren, Israel.

Griechischer Kobold

„Les anges dans nos campagnes“ - F, Text & Melodie: 16. Jhd.

Die Engel unserer Landschaft sangen die Hymne des Himmels
und das Echo unserer Berge wiederholte diese Melodie
Gloria in Excelsis Deo! Gloria in Excelsis Deo!

Hirten, für wen diese Freude? Für wen singt ihr?
Welcher Held, welche Eroberung? Wer verdient dieses triumphieren?
Gloria in Excelsis Deo! Gloria in Excelsis Deo!

Sie verkünden die Geburt des Befreiers von Israel,
und voller Dankbarkeit singen sie zu diesem feierlichen Tag.
Gloria in Excelsis Deo! Gloria in Excelsis Deo!

„Maria durch ein Dornwald ging“ - D, Text & Melodie: um 1600

Luzia, das schwedische Lichtfest

„Sankta Lucia“ - I, Melodie: Cottrau, Text: Schweden, 1835

Die Nacht geht schwere Schritte rund durch Garten und Stube.
Auf der Erde, welche von der Sonne vergessen wurde, von Schatten verschluckt.
||: Da in unserem dunklen Haus steigt mit angezündetem Licht Sankta Lucia :||

Die Nacht war lang und stumm, nun hört man es schwingen
in allen ruhigen Räumen, ein Säuseln wie von Flügeln.
||: Sieh' auf unserer Schwelle steht, weiß gekleidet mit Licht im Haar, Sankta Lucia :||

Die Dunkelheit sollte bald fliehen aus der Erde Täler, so,
dass sie ein wunderbares Wort zu uns spricht.
||: Der Tag soll sich neu erheben und aufsteigen aus rosigem Morgenlicht. Sankta Lucia :||

„In dulci jubilo“ - D, Text & Melodie: um 1400

HARFE solo

Xmas in den USA

„Sleigh Ride“ - USA, Text & Melodie: M. Parish & L. Anderson 1948

Hör' nur, diese Glöckchen klingeln, ring-ting-tingling, auch. Komm schon, es ist schönes Wetter für eine Schlittenfahrt mit dir. Draußen fällt der Schnee und Freunde rufen, "juhu!". Komm schon, es ist schönes Wetter für eine Schlittenfahrt mit dir.

||: Hüh, hüh, hüh, los geht's ... Lass' uns das Spektakel sehen. Wir reiten durch ein Wunderland aus Schnee. Hüh (...) es ist großartig ... nur deine Hand halten. Wir gleiten entlang mit dem Lied vom Wintermärchenland. Unsere Wangen sind schön und rosig und wir sind ganz gemütlich.
Wir sind zusammengekuschelt, als wären wir zwei Vögel mit einer Feder.
Lass' uns den Weg vor uns nehmen und einen oder zwei Refrains singen.
Komm' schon, es ist schönes Wetter für eine Schlittenfahrt mit dir. Hör' nur diese : ||

„O little town of Bethlehem“- USA, Text: P. Brooks, Melodie: L. Redner 1868

O kleine Stadt Bethlehem, wie still sehen wir dich liegen!
Über deinem tiefen und traumlosen Schlaf ziehen leise die Sterne dahin.
Und doch leuchtet in deiner Dunkelheit das ewige Licht; die Hoffnungen und Ängste all der Jahre treffen in dir in dieser Nacht zusammen.

Denn Christus ist von Maria geboren und hoch oben halten gemeinsam,
während die Sterblichen schlafen, Engel ihre Wacht in bewundernder Liebe.
O Sterne des Morgens, gemeinsam verkündet ihr die heilige Geburt;
und singt Lob Gott dem König und Frieden den Menschen auf Erden.

O heiliges Kind von Bethlehem, komm' herab zu uns, so bitten wir;
wirf' hinaus unsere Sünde und tritt ein, werde in uns heute geboren.
Wir hören, wie die Weihnachtsengel die frohe Botschaft verkünden.
O komm' zu uns, bleibe bei uns, unser Herr Emmanuel.

Herbergssuche in Mexico

„A la rorro Niño“ – MEX, Volksweise, Satz: M. Wiegand

(Im Schlaf mein) Kind, a la rorro ro, das in die Welt nur durch meine Liebe kam.
Deine Augen schließen sich, obwohl sie meine Sünden sahen.
(Im Schlaf mein) Kind,... Die zarten Tränen sind Beweis dafür, dass du mich liebst, weil sie meine Strafe erleiden, kleiner Junge meiner Seele.
(Im Schlaf mein) Kind,... Am Kinderbett biete ich dir mein treues Herz, aber ich weiß nicht, ob ich es verdiene und ich entschuldige mich dafür.
(Im Schlaf mein) Kind,... Mein Schmerz lässt mich zu zwei Tieren sehen, ihre Liebe ist rein und unschuldig.
(Im Schlaf mein) Kind,... Gabst du den Namen Jesus: Geliebter Vater, der mir Licht gegeben hat.

„In the bleak mid-winter“ - UK, Text: C. Rosetti, Melodie: G. Holst

In rauher Winternacht blies ein frostiger Wind, Erde hart wie Eisen, Wasser wie ein Stein;
Schneeflocken fielen, Schnee um Schnee, in rauher Winternacht, lange her.

Für ihn genug, den Engel anbeten Tag und Nacht,
eine Brust voll Milch und die Wiege voll Heu;
genug für ihn, vor dem Engel niederknien, so verehren auch Ochse, Esel und Kamel.

Was kann ich ihm geben, arm wie ich bin?
Wenn ich ein Schäfer wär', gäb' ich ein Lämmchen hin. Wenn ich ein weiser Mann wär', würd' meinen Teil tun. Was kann ich ihm geben; allein mein Herz.

Das Wahrsagen in Ungarn

„Kis karácsony, nagy karácsony“ - H, Volksweise, Satz: M. Wiegand

Kleine Weihnacht, große Weihnacht. Ist bereits gebackener Hefezopf da?
Wenn ihr dann welchen fertig habt, dann lasst ihn mich warm essen.

Oh, wie schön ist der Weihnachtsbaum. Er glänzt durch die vielen Kerzen.
Hier ist eine schöne Kugel, nochein Ball. Ach, der schöne Weihnachtsbaum!

Frieden zieht ins ganze Haus. Kleine Familie, große Familie!
Unser Weihnachtsbaum, nun zieht Frieden in die Welt!

Rezept „Zserbó“

Ist eine Erfindung des früheren Besitzers der berühmtesten Konditorei Ungarns aus dem 19. Jhd. - Gerbeaud.

Zutaten (2 Pers.)

120 g (Dinkel-)Mehl , 2 EL Zucker, 2 Eier, 20 g Butter, ½ Päckchen Backpulver
20 g geriebene Walnüsse, 10 g Kristallzucker, (Marillen-)Marmelade & Schokoglasur

Die Walnüsse und 1 EL Zucker mischen. Einen Teig aus Mehl, Backpulver, 1 EL Zucker, Butter und Eiern kneten. Teig in 3 Teile teilen und jedes Teil zu einem Rechteck (14 x 22 cm) ausrollen. Nun nacheinander Teigplatten übereinanderlegen, dazwischen immer mit Marmelade bestreichen und die Nussmischung darüberstreuen. Die Oberseite der dritten Platte nur noch mit Walnusszuckermischung bestreuen. Alles auf einem mit Backpapier belegten Blech im vorgeheizten Backofen (Umluft 180 °C) 10 min. backen. Kuchen abkühlen lassen und mit Marmelade bestreichen, darüber die Schokoglasur geben.

Der Krampus aus Österreich

„Es wird scho glei dumpa“ - A, Text & Melodie: A. Reidinger um 1884

„Stille Nacht, heilige Nacht“ - D, Text: J. Mohr 1816, Musik: C. Gruber 1818